

Verzerrung und Exotisierung: Paul Klees Orientalmalerei und die europäische Orientierung



PAUL KLEES REISEN IN DEN SOGENANTEN „ORIENT“

Paul Klee, Saint Germain bei Tunis, 1914, Aquarell

Paul Klee, Rote und weiße Kuppeln, 1914, Aquarell

Paul Klee und seine Künstlerkollegen August Macke und Louis Moilliet unternahmen im April 1914 eine Studienreise nach Nordafrika, die als „Tunisreise“ bekannt ist und im Kontext kolonialer Bestrebungen stattfand. Der politische und ideologische Hintergrund dieser zweiwöchigen Reise war von einem orientalistischen Blick geprägt, der sich in den Malereien Paul Klees und seinen detaillierten Tagebucheinträgen widerspiegelte. Neben der Aneignung von Formen, die in der islamisch-arabischen Architektur vorhanden waren, zeugt auch die fehlende Darstellung bestimmter Faktoren in seiner Kunst von einem kolonialen Geist.

Die Orientalmalerei von Paul Klee fungierte als Projektionsfläche für seine eigenen Ideologien und jene der herrschenden Zeit. Dabei bediente er sich des Konstrukts des „Orients“, welches als ein bloßes Konstrukt des Westens betrachtet wird, ohne geografische oder kulturelle Beständigkeit zu besitzen. Dieses Konstrukt geht stets einher mit dem Phänomen des „Othering“, bei dem rassistische Vorurteile reproduziert werden. In der Orientalmalerei, diente dieses Konstrukt als Mittel, um die kolonialen Umstände zu verdrängen und zu unterdrücken. Die Studienreise von Paul Klee steht in der Tradition von Künstlerreisen nach Nordafrika, die von kolonialen Motiven geprägt waren. Dabei wurde die Aneignung der arabisch-islamischen Kunst und Kultur als vermeintliche Entdeckung des Neuen getarnt. Die Darstellung des „Orients“ erfolgte ohne Berücksichtigung des realen Kontexts, was zu einer verfälschten und verklärten Darstellung führte.

IDENTIFIZIERUNG EINER EUROPÄISCHE ORIENTIERUNG IN PAUL KLEES KUNST:

>DIE ARCHIVIERUNG: Klee dokumentierte seine Reisen in Form eines Tagesbuchs und schuf darin ein romantisierendes, mystifiziertes und rückständiges Bild von Tunesien. Damit steht in der Tradition kolonialer Expeditionen und Kunstreisen.

>FORMEN UND FARBEN: Das Aquarell „St. Germain bei Tunis“ von 1914 zeigt beispielweise Häuser mit Spitz- und Satteldächern, die für die europäische Architektur typisch sind. Die Darstellung einer vermeintlich „typisch“ tunesischen arabischen Stadt ohne Hinweis auf die kolonialen Umstände ist problematisch.

> DIE NICHT-DARSTELLUNG: Die Problematik des imaginierten „Orients“* in Klees Kunst wird durch die Betrachtung der nicht dargestellten Elemente und der Abwesenheit spezifischer historischer Begebenheiten deutlich. Diese Leerstellen in der Orientalmalerei weisen darauf hin, dass bestimmte Aspekte in der Darstellung ausgelassen oder unterdrückt wurden, um ein konkretes Bild sowohl vom „Orient“ als auch vom „Westen“ zu vermitteln.

* Anlehnung an Nochlin, Linda Essay „The Imaginary Orient“

AUSGEWÄHLTE LITERATUR: Agosaibi, Nora S. *Islamic Art and the abstract orientalist works of Paul Klee*. London, 2019.; Dehmer, Andreas. *Paul Klee: Die Reise nach Ägypten 1928/29*. Dresden, 2014.; Habermas, Rebecca. „Ein Maler in der Kolonie: Emil Nolde und die „medizinisch-demographische Expedition“ in die deutsche Südsee (1913–1914).“

In: Kirchner und Nolde. *Expressionismus und Kolonialismus*. Ausst. Kat. Hg. v. Stedelijk Museum Amsterdam, National Gallery of Denmark und Brücke Museum, 82–99.; Klee, Felix Hrsg. *Paul Klee: Tagebücher 1898–1918*. Hrsg. von Felix Klee. Köln, 1957.; Krämer, Gudrun. *Der Vordere Orient und Nordafrika ab 1500*. Frankfurt a.M., 2016.; Naef, Silvia. „Paul Klee, islamische Kunst und arabische Moderne.“ In *Okzidentalismen: Projektionen und Reflexionen des Westens in Kunst, Ästhetik und Kultur*. Hrsg. von Birgit Mersmann u. Hauke Ohls. Bielefeld, 2022.; Nochlin, Linda. „The Imaginary Orient.“ In *The Politics of Vision: Essays on Nineteenth-century Art and Society*. Hrsg. von Linda Nochlin. New York, 1989, 33–59.; Said, Edward. *Orientalism*. London, 2003.; Scholz, Dieter u. Christina Thomson, Hrsg. *Das Universum Klee*. Ostfildern, 2008